

kleine Käfer und Mücken, die vielleicht von einer nach oben gehenden Luftströmung erfaßt, willenlos auf ihre Todesstätte getragen wurden.

7.

Wie und wodurch entstehen Vulkane und Erdbeben?

Ich könnte dieses Kapitel gleich mit dem Anfange schließen, denn die Antwort lautet kurz genug: Wir wissen es nicht! Die Erdbeben wie die vulkanischen Ausbrüche haben ihren Herd in einer Tiefe, zu welcher kein Mensch gelangen kann. Die tiefsten Bergwerke und artesischen Bohrungen ritzen nur die Schale des Erdkörpers, sind aber verschwindend klein im Verhältniß zu dem fast 860 Meilen langen Halbmesser der Kugel. Aus welcher Tiefe die Lava der „feuerspeienden Berge“ hervorgepreßt oder der erste Schlag an die Felsrippen unseres Festlandes geführt wird, der, nach oben sich fortpflanzend, als Erdbeben empfunden wird — wir wissen es ebensowenig, als woher die Hitze in den Tiefen der Erde kommt.

Doch ist dem menschlichen Geiste die hohe Gabe verliehen, aus dem, was er sieht, einen Rückschluß zu machen auf das, was er nicht sieht. Daß die Erde rund sei und sich um ihre Achse drehe, das sind Sätze, die wir für wahr halten, obwohl wir sie nicht geradezu, direkt, beweisen können. Wir